

Pressemitteilung

Stellungnahme der Landesseniorenvertretung zur Teststrategie des Landes Berlin
(verabschiedet am 24.03.21 während des 35. Plenums der LSV)

Ein kostenloser Schnelltest pro Woche für alle Berlinerinnen und Berliner

Terminbuchung online – Smartphone mit QR-Code – E-Mail-Adresse Ausschluss von Seniorinnen und Senioren ohne digitale Kompetenz?

Ein Jahr Pandemie ist ein Jahr Ausnahmezustand. Die ca. 900.000 Seniorinnen und Senioren der Stadt waren nicht mehr in den Begegnungsstätten, im Theater, Konzert und Museen, haben Fahrten mit dem ÖPNV vermieden und Arztbesuche verschoben. Nicht selten wurde aus den Kontaktbeschränkungen soziale Isolation.

Seit 07. März bietet das Land Berlin allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlose Schnelltests einmal pro Woche an. Sich testen zu lassen, das ist ein Weg, um das soziale Miteinander, wenn auch eingeschränkt, zu ermöglichen, um die Enkel zu besuchen, um ins Konzert zu gehen, gibt mehr Sicherheit.

Die Landesseniorenvertretung, bestehend aus den 12 Vorsitzenden der bezirklichen Seniorenvertretungen Berlins, unterstützt ausdrücklich diese Aktion, ihre Vorsitzende Frau Hambach sagt: „Bis wir alle geimpft sind, brauchen wir diese Zwischenlösung.“ Die Erfahrungen der letzten Tage haben gezeigt:

- Testzentren in Wohnortnähe zu finden, ist schwierig. Es sind noch zu wenig. Ärzte und Apotheken können sich zwar dafür bewerben, aber das braucht Zeit.
- Um einen Schnelltest in einem der 16 Testzentren des Landes Berlin zu erhalten, müssen etliche organisatorische Hürden genommen werden. Digitale Kompetenz und Technik ist vorausgesetzt, um es zu schaffen. Aber: Die technischen Voraussetzungen hat nicht jeder und kann sich nicht jeder leisten.
- Letztlich ist es so, dass die meisten Termine schon ausgebucht sind. Es sind einfach zu wenig Teststellen. Die Möglichkeit bei den Hausärzten und Apotheken einen kostenlosen Schnelltest zu bekommen, muss schneller eingeführt werden.

Wir fordern: Weitere wohnortnahe, mit dem ÖPNV gut erreichbare, barrierefreie Testzentren, Vereinfachung des organisatorischen Aufwands und eine Terminbuchung außer auf digitalem auch auf analogen Weg.

Pressekontakt: Landesseniorenvertretung Berlin (LSV)

Vorsitzende Dr. Johanna Hambach (0159-01979362)

ü60.berlin

Geschäftsstelle LSV/LSBB

Parochialstr. 3 10179 Berlin Telefon 030-32664126 E-Mail lsv@lsbb-lsv.de